

Station 1: Quellenhaus

Das Mitmachmuseum "Grottoneum" befindet sich in dem historischen Quellenhaus. Dieses größte Gebäude im Feengrottengelände kann auf eine bewegte Geschichte zurückblicken. Hier gab es ein Quellenforschungsinstitut, es war Jugendherberge, dient als Verwaltung und wurde für die Produktion genutzt. Was wurde hier hergestellt und abgefüllt.



Antwort: Heil- und Mineralwasser







Station 2: Förderwagen (Parkplatz)

Im Bergbau dienen Förderwagen zum Transport von Mineralien wie Erz, Abraum und Holz. Ihre Form ist den engen Räumen im Bergbau angepasst und sie haben wie so viele Dinge im Bergbau einen ganz besonderen Namen. Die Bezeichnung ist dem Namen eines vierbeinigen Freundes des Menschen sehr ähnlich.



Antwort: Hunt







Station 3: Bergmann

Der Beruf des Bergmanns ist in erster Linie ein Männerberuf. Deren Arbeit wurde trotzdem oft auch von Kindern und Frauen unterstützt oder übernommen. Neben dem Begriff Minenarbeiter gibt es eine weitere Berufsbezeichnung für Bergmänner, die auch für nette Kerle oder Freunde verwendet wird.



Antwort: Kumpel







Station 4: Gedenkstein Adolf Mützelburg

Der Berliner Bankkaufmann Adolf Mützelburg war nach der Aufwältigung der alten Alaungrube "Jeremias Glück" so von der Schönheit der Mineralbildungen beeindruckt, das er das Bergwerk der Öffentlichkeit zugänglich machte und Feengrotten nannte. Wie lange wurde hier Alaunschiefer abgebaut?

Tipp: Auf unserer Internetseite kann man etwas zur Geschichte lesen.



Antwort: von 1530 bis 1850 - also 320 Jahre







Station 5: Grotte

Grotte, Höhle, Bergwerk, Grube, Tunnel, Mine, Schacht, Stollen und andere Bezeichnungen werden im allgemeinen Sprachgebrauch für Hohlräume unter der Tagesoberfläche genutzt. Während manche das Gleiche bezeichnen (wie Bergwerk und Grube), werden mit anderen Begriffen Unterschiede vermittelt. Grotte und Höhle sind unterschiedlich entstanden. Das eine ist natürlich, das andere wurde vom Menschen geschaffen. Was entstand wie?



Antwort: Höhle – natürlich, Grotte – vom Menschen geschaffen







Station 6: Spielplatz

Hier austoben und im Berg erholen. Groß und Klein können das natürliche Klima des Berges nutzen und gesunde Luft atmen. Wieso ist die Luft im Berg gesundheitsfördernd.



Antwort: die Luft enthält kaum Keime







Station 7: Handwerkerhof

Der Beruf der Bergleute war sehr anstrengend und voller Gefahr. Oft wurden sie nicht sehr alt. Doch was bedeutet dann der Begriff "Alter Mann" im Bergbau?

Tipp: Die Rubrik "Bergbauwissen" auf der Internetseite der Feengrotten gibt hierzu Auskunft.



Antwort: ein nicht mehr genutzter Grubenteil







Station 8: Aussicht Infopoint

Ein Sprichwort sagt: "Man sieht den Wald vor lauter Bäumen nicht". Welche eng mit den Feengrotten verbundene Naturbesonderheit ist von deinem Standort aus zu sehen?



Antwort: die doppelstämmige Eiche







Station 9: Brücke zum Feenweltchen (Aufgabe 1)

Die Welt der Feen ist Anregung für die Fantasie, verzaubernd und sinnlich. Feen tauchen in vielen Märchen, Sagen und Fabeln auf und besitzen übernatürliche Kräfte. Was können Feen, das Menschen nicht können?



Antwort: zaubern und fliegen







Station 9: Brücke zum Feenweltchen (Aufgabe 2)

Wie werden Feen allgemein beschrieben? Welche Eigenschaften haben sie? Wie sehen sie aus?



Antwort: sind überwiegend heiter, besonders schön und niemals alternd, darüber hinaus auch noch glückbringend, sie tanzen gern und besitzen eine gewisse Menschlichkeit







Station 10: Trinkbrunnen im Brunnentempel

Im 1937 errichteten Brunnentempel kann bis heute das Mineralwasser der Feengrotten gekostet werden. Mineralreiches Wasser hat meist einen ungewöhnlichen Geschmack. Nach welchem Element schmeckt das Heilwasser der Saalfelder Feengrotten?



Antwort: nach Eisen



